



Landeshauptstadt,
München
Kulturreferat

Landeshauptstadt München, Kulturreferat
Winzererstraße 68, 80797 München

KULT-ABT 4

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf -Perlach
Herrn Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Winzererstraße 68
80797 München
Telefon: 089 233-30815
Telefax: 089 233-30830
Dienstgebäude:
Winzererstraße 68
Zimmer: 104
Sachbearbeitung:

[REDACTED]@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
23.09.2022

Anfrage zur „Lavater“straße in Waldperlach – Anliegen aus der Bürgerschaft vom 12.05.2022

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03974 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 – Ramersdorf Perlach vom 12.05.2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Kauer,

die urlaubs- und krankheitsbedingt verspätete Antwort zum BA-Antrag 20-26 / B 03974 bitten wir zu entschuldigen. Wir könne Ihnen Folgendes mitteilen:

1. Die Lavaterstraße wurde im Jahr 1930 im Zuge der Eingemeindung der bis dahin eigenständigen Gemeinde Perlach nach München benannt. Namenspatron ist der Dichter und Pfarrer Johann Caspar Lavater (1741-1801). Angeregt wurde die Straßenbenennung durch Hans Ludwig Held, den seinerzeitigen Direktor der Münchner Stadtbibliothek.
2. Die von Johann Caspar Lavater entwickelte obskure Lehre der „Physiognomik“ ist lediglich ein Themenfeld im überaus weitläufigen publizistischen Wirken des Schweizer. Rassistische Zuschreibungen sind aus der „Physiognomik“ Lavaters durchaus ableitbar. Ideologisierung und mörderische Menschenverachtung ist der Lehre Lavaters jedoch nicht immanent. Diese sind vielmehr Folge von missbräuchlicher Deutung und Zuspitzung durch spätere Interpreten. Für den mörderischen Rassenhass des Nationalsozialismus war die Lehre Lavaters nicht grundlegend, sie bildete allenfalls eine argumentative Marginalie. Für den Holocaust kann Lavater schwerlich in die Verantwortung genommen werden. Die rassistische Hetze des NS-Regimes gegen Juden und andere Minderheiten bediente sich anderer, weit wirkungsvollerer Begründungen und schöpfte aus einem reichen Fundus pseudowissenschaftlicher Rassismen und Theorien.

3. Im Rahmen der umfassenden Überprüfung des Korpus der München Straßennamen auf etwaige historische Belastungen wurde auch die Lavaterstraße eingehend untersucht und in die Gruppe der Straßennamen mit Kommentierungs- und Kontextualisierungsbedarf eingeordnet. Das Projekt ist noch nicht abgeschlossen. Daher kann derzeit über die Form der Kommentierung bzw. Kontextualisierung der Lavaterstraße noch keine Festlegung getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

- II. an das Direktorium HA II / BA-Geschäftsstelle Ost, Friedenstraße 40, 81660 München
mit der Bitte um Kenntnisnahme, per E-Mail an bag-ost.dir@muenchen.de



Dr. Andreas Heusler